Geldsegen für die Verkehrswacht

Besucher des Neujahrsempfangs spenden 3.075 Euro – Oberbürgermeister rundet die Summe auf

Von Harald Bott

Pforzheim. Einen symbolischen Scheck in Höhe von 3.500 Euro überreichte Oberbürgermeister Peter Boch (CDU) am Freitagvormittag im Rathaus an die Vorsitzende der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis, Daniela Vogel. Die beim Neujahrsempfang der Stadt erzielten Spendengelder von 3.075,86 Euro wurden von Oberbürgermeister Boch nachträglich aufgerundet.

„Es freut mich sehr, dass wir mit den Spenden eine Organisation unterstützen können, die sich seit vielen Jahren mit großem Engagement für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer einsetzt“, sagte Boch bei der Überreichung des Schecks. Und weiter: „Die Arbeit der Verkehrswacht ist ein wichtiger Beitrag für Prävention, Aufklärung und ein verantwortungsbewusstes Miteinander im Straßenverkehr – vom Kindergartenkind bis zur Seniorin. Dafür gebührt allen Ehrenamtlichen mein großer Dank.“ Die Vereinsvorsitzende Daniela Vogel zeigte sich sehr erfreut über die Spendensumme: „Diese Spende ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung. Sie ermöglicht es uns, wichtige Projekte der Verkehrserziehung und Prävention weiterzuführen – insbesondere für Kinder, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren“, sagte Vogel. „Dass so viele Gäste des Neujahrsempfangs unsere Arbeit mit ihrem Beitrag unterstützen, ist für uns nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern auch ein starkes Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement in der Verkehrssicherheitsarbeit“, betonte Vogel.

Daniel Vogel freut sich über die Spende an ihren Verein. Der symbolische Scheck wurde ihr am Freitag von Oberbürgermeister Peter Boch überreicht. Foto: Harald Bott

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis vertritt das Interesse aller Verkehrsteilnehmer auf Sicherheit im Straßenverkehr und berät auch Behörden in Fragen der Verkehrssicherheit. Sie verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit zu fördern, Verkehrserziehung und -aufklärung zu betreiben sowie Einrichtungen zu Förderung der Verkehrssicherheit zu schaffen.

Eines der weniger bekannten Angebote des Vereins sind die Kurse für Senioren. Darin wird den Teilnehmern gezeigt, wie altersbedingt auftretende Schwächen ausgeglichen werden können. Besonders bewährt hat sich dabei neben der theoretischen Schulung auch das Fahrsicherheitstraining für die ältere Generation, so Vogel.

Die Verkehrswacht unterstützt zudem alle Senioren, die nicht mehr aktiv als Fahrer am Straßenverkehr teilnehmen können oder wollen: Mitarbeiter erklären in Schulungen mit vielen praktischen Tipps, wie man als Fußgänger sicher durch den Straßenverkehr kommt. Konkrete Hilfe gibt es auch für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wie Bus und Bahn.

Besondere Hilfestellung bekommen Senioren, die auf einen Rolllator angewiesen sind. Die Mitarbeiter der Verkehrswacht haben auch für diese spezielle Zielgruppe viele Tipps parat. Zudem wird auch in Zusammenarbeit mit der Kriminalprävention der Polizei über Kriminalitätsvorbeugung informiert und darüber, wie man vermeidet, Opfer von Betrügern oder Handtaschendieben zu werden.